

RS Vwgh 2001/11/22 99/20/0313

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.11.2001

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

AsylG 1997 §23;

AsylG 1997 §38;

AsylG 1997 §7;

AVG §67d;

EGVG Art2 Abs2 D Z43a;

Rechtssatz

Eine mündliche Verhandlung ist vom unabhängigen Bundesasylsenat u. a. dann durchzuführen, wenn er von sich aus neue Ermittlungen angestellt und dazu im Berufungsbescheid Feststellungen getroffen hat. Diesem Erfordernis kann aber grundsätzlich nicht dadurch entsprochen werden, dass dem Asylwerber nur Gelegenheit zur schriftlichen Stellungnahme zu Ermittlungsergebnissen eingeräumt wird (vgl. das. hg. Erkenntnis vom 23. März 2000, Zl. 99/20/0002).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2001:1999200313.X01

Im RIS seit

12.03.2002

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at